



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



CALL FOR PAPERS

7. Kolloquium des Nachwuchsnetzwerks politische Kommunikation (NapoKo) vom 11. bis 13. Juni 2015 in Münster

Das Nachwuchsnetzwerk politische Kommunikation und das Institut für Kommunikationswissenschaft (IfK) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster laden zur Teilnahme am 7. NapoKo-Kolloquium ein, das vom 11. bis 13. Juni 2015 (Donnerstag bis Samstag) in Münster stattfinden wird: #napoko15

NapoKo

Das Nachwuchsnetzwerk politische Kommunikation (NapoKo) richtet sich bereits seit 2004 an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, Absolventen und Studierende, die sich für Fragen der politischen Kommunikation interessieren sowie nach Möglichkeiten des informellen und interdisziplinären Austausches mit Gleichgesinnten suchen. Das Netzwerk veranstaltet Workshops und Kolloquien und bietet den Mitgliedern über seine Webseite (napoko.de) weitere Gelegenheiten zum Informationsaustausch. NapoKo wird durch den DVPW-Arbeitskreis „Politik und Kommunikation“ sowie die DGPK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ unterstützt.

Zielsetzung und Angebot

Das Kolloquium findet jährlich statt und stellt Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern im Bereich der politischen Kommunikation eine interdisziplinäre Plattform zur Präsentation und Diskussion abgeschlossener und laufender Forschungsarbeiten und Forschungsprojekte zur Verfügung, insbesondere von Dissertationsvorhaben. Die Konferenz bietet dabei ein Forum für den interdisziplinären Austausch mit renommierten politik- und kommunikationswissenschaftlichen Fachvertretern (Respondents) und für die informelle Vernetzung zwischen den Teilnehmenden im Bereich der politischen Kommunikationsforschung.

Im Mittelpunkt steht daher die Diskussion von Forschungsarbeiten untereinander sowie mit den Experten, die im Gespräch mit den Vortragenden neue Bezugspunkte, interessante theoretische und methodische Schnittstellen und vielfältige Anregungen zur Weiterentwicklung der Forschungsarbeiten liefern. Das Kolloquium ist thematisch offen. Dieser breite und interdisziplinär ausgerichtete Ansatz heißt: Einreichungen aus allen Themengebieten der politischen Kommunikationsforschung und von allen an politischer Kommunikation interessierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aller Qualifikationsstufen

(vom Bachelor bis zum Post-Doc) aus der Politik- und Kommunikationswissenschaft sowie aus angrenzenden Fächern sind herzlich willkommen. Informationen über frühere NapoKo-Kolloquien, Vortragende und Respondents sind unter napoko.de/veranstaltungen zu finden.

Ablauf

Für die Präsentation jedes Forschungsprojektes in Form eines Vortrages stehen 15-20 Minuten zur Verfügung. Die folgende ca. 25-30-minütige Diskussion des präsentierten Projektes wird durch einen der Respondents eingeleitet. Vorträge sind am Freitag, 12.06., von 10:00 bis ca. 17:30 Uhr, sowie am Samstag, 13.06., von 09:30 bis ca. 13:00 Uhr vorgesehen.

Geplant ist außerdem ein Get-Together am Donnerstagabend in der gemütlichen Münsteraner Innenstadt, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Ein Abendessen am Freitagabend und ausreichend Zeit für einen Rundgang durch das Stadtzentrum von Münster wird ebenfalls versucht zu organisieren. Details hierzu werden wir spätestens mit dem finalen Programm Anfang April bekanntgeben.

Einreichungen und Call for Presentations

Interessierte sind eingeladen, ihre Forschungsarbeit (Dissertationen, Magister-, Master- und Bachelorarbeiten sowie studentische Forschungsprojekte) in einem **extended Abstract** (800 bis maximal 1.000 Wörter, exklusive Literaturverzeichnis, Tabellen und Abbildungen) zusammenzufassen und bis zum 02.03.15 per E-Mail an das Münsteraner Organisationsteam (napoko2015@uni-muenster.de) und Björn Buß (Bjoern.Buss@uni.leuphana.de) zu senden. Sowohl das Organisationsteam in Münster als auch Björn Buß stehen für Fragen zum Call for Papers und zur Veranstaltung jederzeit zur Verfügung.

Die Einreichungen sollten dabei die Forschungsfragen, die theoretischen Grundlagen und das (geplante) methodische Vorgehen sowie ggf. Hypothesen und (vorläufige) Ergebnisse enthalten. Neben dem Abstract sollte in einem separaten Dokument ein Deckblatt mit Vortragstitel, Namen des Autors, institutioneller Zugehörigkeit, Kontaktdaten und ggf. Betreuer des Projekts beigefügt sein. Ansonsten entfernen Sie bitte jegliche Angaben aus dem Textdokument und seinen Meta-Daten, anhand derer Sie identifiziert werden könnten. Dies dient der anonymisierten Begutachtung Ihrer Einreichung durch die Organisatoren und externe Experten.

Die Rückmeldung über die Annahme zum Vortrag wird spätestens Ende März versandt. Bei Annahme für einen Vortrag im Rahmen des Kolloquiums ist zusätzlich ein **Full Paper** (2.500 - maximal 3.000 Wörter) spätestens Anfang Juni einzureichen, welches den anderen Teilnehmern der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden soll.

Für das IfK der WWU Münster

Felix Flemming
Florian Buhl
Christopher Starke
Marco Lünich

Für NapoKo

Björn Buß, Lüneburg
Stefan Geiß, Mainz